
Opel Vivaro-e Hydrogen: Null Emission, hohe Reichweite, kurze Tankstopps

Opel bringt noch in diesem Jahr den Vivaro-e Hydrogen auf die Straße. Der elektrisch fahrende Van verfügt über einen Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb mit Plug-in-Batterie. Die Technik ist so platzsparend untergebracht, dass der in zwei Längen (4,96 und 5,30 Meter) verfügbare Transporter mit bis zu 6,1 Kubikmeter einen ebenso großen Laderaum wie die Diesel- oder batterie-elektrischen Vivaro-Varianten besitzt. Die Reichweite mit einer Tankfüllung soll nach WLTP-Norm mehr als 400 Kilometer betragen. Das Auftanken mit Wasserstoff dauert drei Minuten – in etwa so kurz wie ein Tankstopp mit konventionellem Diesel oder Benziner. Die ersten Fahrzeuge sollen an Flottenkunden ab Herbst ausgeliefert werden.

„Wasserstoff ist eine zukunftsweisende Lösung für ein effizientes Energiesystem frei von fossilen Kraftstoffen“, sagt Opel-Chef Michael Lohscheller. „Dieses Antriebssystem verbindet alle Vorzüge von Null-Emissionen, hoher Reichweite und kurzem Tankstopp.“ Der neue Brennstoffzellen-Transporter basiert auf dem bereits erhältlichen batterie-elektrischen Opel Vivaro-e, wobei die Antriebsbatterie im Unterboden durch drei 700-bar-Wasserstoff-Tanks ersetzt wurde. Dank der Plug-in-Möglichkeit lässt sich die Batterie bei Bedarf auch extern aufladen, so dass das Fahrzeug auch 50 Kilometer rein batterie-elektrisch zurücklegen kann.

Mit dem Vivaro-e Hydrogen erweitert Opel sein Angebot der elektrifizierten leichten Nutzfahrzeuge. Mit den folgenden batterie-elektrischen Combo^e und Movano-e soll bis zum Jahresende das gesamte Portfolio leichter Nutzfahrzeuge elektrifiziert sein.
(ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



Opel Vivaro-e Hydrogen und Opel-Chef Michael Lohscheller.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Vivaro-e Hydrogen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Vivaro-e Hydrogen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel
